

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 24.11.2011

10.11.2011

Die Göttinger Pollerallergie

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wo sind in Göttingen im Laufe der Vergangenheit im öffentlichen Raum sogenannte versenkbare Automatikpoller zur Steuerung des Straßenverkehrs installiert worden?
2. Wie hoch waren die Beschaffungs- und Installationskosten?
3. Durch welche privaten und öffentlichen Mittel sind die Anschaffungen finanziert worden?
4. Besteht das Risiko, öffentliche Zuschüsse zurückzahlen zu müssen, wenn Poller nicht dem Anschaffungszweck entsprechend eingesetzt werden und dem Zuschussgeber der aktuelle Umgang mit den Pollern bekannt wird? Wer könnte ggf. Rückforderungsansprüche in welcher Höhe geltend machen?
5. Welche Poller sind regelmäßig in Funktion? Welche nicht?
6. Warum, von welcher Einrichtung und seit wann wurden Poller außer Funktion gesetzt?
7. In anderen Städten (von Maastricht bis Istanbul) erfüllen Poller alltäglich ihre Funktion. In Göttingen scheint es dagegen grundsätzliche Probleme zu geben. Nicht nur durch die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage vom 6.10.11 „Verkehrssituation Egelsberg“ drängt sich der Eindruck auf, dass der Einbau einer „Busschleuse“ mit beweglichem Poller wegen des Unglücks mit einem Stadtbus in der Goßlerstraße bewusst nicht weiter verfolgt wurde.
 - a) Sind aus heutiger Sicht damals von der Verwaltung ungeeignete Poller beschafft worden?
 - b) Sind die technischen Abteilungen der Stadt überfordert mit dem Bau und Betrieb der Anlagen?
8. Was soll aus Sicht der Verwaltung in Zukunft mit den installierten Pollern geschehen?
9. Werden die Poller wie vorgeschrieben regelmäßig gewartet?
10. Welche Kosten entstehen dabei? Wer trägt die Kosten?
11. Welche Folgen hat es, wenn die versenkbaren Poller über längere Zeiträume nicht wie üblich gewartet werden?
12. Beabsichtigt die Stadt, sich bei anderen Städten Hilfe zu holen für Anschaffung, fachgerechte Installation und ordnungsgemäßen Betrieb der versenkbaren Automatikpoller?